

## Liebe Leserinnen und Leser,



### Dr. Susanne Fath

Zahnärztin  
MSc Parodontologie und  
periimplantäre Therapie  
Niedergelassen in eigener  
Praxis in Berlin und  
Chefredakteurin des  
Quintessenz Team-Journals.

die Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt schreitet unaufhaltsam voran. Durch die Coronapandemie hat sie noch zusätzlich einen An Schub erfahren. Aber ob mit oder ohne Pandemie: Die analogen Zeiten, wo wir uns für Daten, Dokumentationen, Informationen und auch Kommunikation zu größten Teilen des Papiers bzw. Druckers, Faxgerätes und Telefons bedienen, gehören der Vergangenheit an.

Das bedeutet in vielen Bereichen, dass wir umdenken und auch umlernen müssen. In der Praxisverwaltung halten Telematik und eHealth-Arbeitsmittel Einzug. Informieren Sie sich z. B. bei Carsten Czerny, was ab diesem Jahr für die digitale Ausstellung von Medikamentenrezepten und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen geplant ist. Eine weitere Neuerung, die besonders für Zahnarztpraxen sicherlich ungewohnt und für so manche/n von uns auch nur schwer vorstellbar ist, ist die digitale Sprechstunde. Aber für Situationen, in denen tatsächlich nur ein klärendes oder Informationsgespräch erforderlich ist, kann sie durchaus hilfreich sein, wie sie bei Nicole Graw nachlesen können. Oder wie steht es mit digitalisierten Informationen über unsere Praxen, z. B. auf der Webseite? Was muss hier beachtet werden, wenn z. B. ein Wechsel im Mitarbeiter/-innen-Stamm eintritt?

Daneben bleiben uns aber auch noch viele ganz praktische und „analoge“ Aufgaben, die uns beschäftigen. So z. B. die laufende Überprüfung, ob unsere Geräte, die wir bei der hygienischen Aufbereitung unserer Arbeitsmittel benutzen, auch wirklich einwandfrei funktionieren. Oder die Überprüfung der Mundhygienetechnik unserer Patienten (oder der von uns selbst durchgeführten professionellen Zahnreinigung). Dafür eignet sich das Anfärben des Biofilmes gut, wie Ihnen Louisa Winkler übersichtlich darlegt. Und welche Beeinträchtigungen bei der Kommunikation der nun ja allgegenwärtige Mund-Nasen-Schutz mit sich bringt und für welche Menschen das besonders gravierend ist, fasst Kevin Oppel zusammen.

Eine Zusammenfassung der überarbeiteten Heilmittel-Richtlinie, die Fortführung unserer Reihe zu den Mythen in der Zahnmedizin, eine weitere Englischlektion und viele aktuelle News und Kurzinfos runden das vorliegende Heft ab. Vertiefen Sie sich – z. B. ganz analog auf einem gemütlichen Sessel.

Viel Spaß und Erkenntnisgewinn dabei wünscht Ihnen

Susanne Fath